

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 91.

Dinstag den 31. Juli

1849.

3. 1366. (2)

Nr. 2389.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg, als Realinstanz, wird dem unbekannt wo befindlichen Hrn. Andreas Komissor und seinen unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit kund gemacht: Es habe Hr. Barthelma Perne aus Feistritz, im Bezirke Radmannsdorf, als Rechtsnachfolger des am 1. October 1844 verstorbenen Peter Perne aus Krainburg und als physischer Besitzer des, in der Stadt Krainburg Hs. 3. 8 alt, 35 neu gelegenen Hauses, sammt dazu gehörigen $\frac{1}{6}$ Pirkachanthel, wider Herrn Andreas Komissor, als Grundbüchlichen Besitzer dieser, dem Grundbuche der Stadt Krainburg einverleibten Realität, die Klage auf Erziehung derselben bei diesem Gerichte sub praes. 11. d. M., Nr. 2389, eingebracht, und es sey hierüber die Verhandlungstagsatzung auf den 26. October l. J., Vormittags 9 Uhr vor diesem Gerichte anberaumt worden.

Da der Aufenthalt des Beklagten und seiner Rechtsnachfolger unbekannt ist, und da sie sich vielleicht außer den k. k. Staaten befinden, so hat das Gericht denselben auf ihre Gefahr und Kosten zu ihrer Vertretung den Herrn Johann Dkorn aus Krainburg als Curator bestellt, mit welchem diese Rechtsache nach der hier geltenden G. D. ausgeführt werden wird.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie entweder zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder dem bestellten Curator ihre Behelfe an die Hand geben, oder sich einen andern Sachwalter erwählen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten, widrigens sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst zuschreiben haben würden.

K. K. Bez. Gericht Krainburg am 12. Mai 1849.

3. 1267. (2)

Nr. 2503.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg, als Personalinstanz, wird hiemit kund gegeben: Johann Gollob von Oberseiching, als Nachhaber der Katharina und Maria Berzhiz von ebendort, habe gegen Franz Berzhiz, Curator der unbekanntem Rechtsnachfolger des Jacob Berzhiz, die Klage auf Zahlung der mütterlich Elisabeth Berzhiz'schen Erbtheile à pr. 200 fl., zusammen pr. 400 fl. C. M. sammt Nebenverbindlichkeiten, zu Folge Abhandlung ddo. 30. December 1828, 3. 46, pränot. 19. März 1848, und der Erklärung ddo. 5. Juni 1848, 3. 252, intabul. 12. August 1848 überreicht, worüber die Tagatzung auf den 26. October l. J., früh 9 Uhr bei diesem Gerichte mit dem Anhang des §. 29 G. D. angeordnet wurde.

Dessen werden die Beklagten unbekanntem Aufenthaltes zu dem Ende erinnert, daß sie rechtzeitig entweder selbst erscheinen, oder dem bestellten Curator ihre Rechtsbehelfe an die Hand geben, oder selbst einen Vertreter bestellen, überhaupt ordnungsmäßig einschreiten wissen mögen, widrigens sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Rechtsfolgen selbst beizumessen haben würden.

K. K. Bez. Gericht Krainburg am 18. Mai 1849.

3. 1370. (2)

Nr. 2343.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wurde in der Executionsache des Hrn. Valentin Rosmann von Straßisch, wider Hrn. Mathias Suppan, Rechtsnachfolger des Hrn. Barthelma Zerke von Klanz, wegen aus dem w. ä. Vergleich ddo. 6. Februar, ausgef. 6. Juli 1847, 3. 9, executive intabul. 26. October 1847, schuldiger 250 fl. c. s. c., die executive Feilbietung der, dem Executen gehörigen, zu Klanz Hs. Nr. 14 gelegenen, im Grundbuche der Herrschaft Egg ob Krainburg sub Rectif. Nr. 359 C. et 358 vorkommenden, gerichtlich auf 643 fl. 35 kr. geschätzten Realitäten gewilliget, wozu die 3 Feilbietungstagsatzungen auf den 25. August, 25. September und 25. October l. J., jedesmal früh 9 Uhr am Orte der Realität mit dem Besatze angeordnet werden, daß bei der ersten und zweiten Tagatzung die Realität nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben werde hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können täglich während der Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

K. K. Bez. Gericht Krainburg am 1. Juli 1849.

3. 1384. (2)

Nr. 2360.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird hiemit bekannt gemacht: Es habe Herr Joseph Deleva von Landöhl, mit dem Gesuche vom 28. d. M., 3. 2360, um die Amortisirung der auf seiner zu Landöhl gelegenen, und in der Landtafel zu Laibach als provisorischen Freisassen - Grundbuchsanteile sub Urb. Nr. 62/275 vorkommenden Freisasshube, mit dem Heirathsvertrage ddo. 28. October et intabulato 17. November 1794, zu Gunsten der Franz Frank intabulirten Erbschaften - Forderung p. 1000 fl. d. W. nebst Naturalien, gebeten, und es sey Herr Johann Deleva von Britof als Curator des unbekannt wo befindlichen Franz Frank bestellt worden.

Demnach werden alle Jene, welche auf die gedachte Forderung einen rechtlichen Anspruch stellen zu können vermeinen, aufgefordert, ihre dießfälligen Ansprüche so gewiß binnen 1 Jahre 6 Wochen und 3 Tagen geltend zu machen, als widrigens die mehr gedachte Forderung für verjährt und erloschen erklärt werden wird.

K. K. Bezirksgericht Senofetsch den 29. Juni 1849.

3. 1385. (2)

Nr. 2607.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Carl Premrou v. Prewald, ddo. 13. d. M., 3. 2607, in die executive Feilbietung der, den Eheleuten Joseph und Ursula Schaber gehörigen, zu Bründel Haus - Nr. 1 gelegenen, und im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb. Nr. 359 vorkommenden, gerichtlich auf 1734 fl. 20 kr. geschätzten $\frac{1}{4}$ Hube gewilliget, und zu deren Vornahme die Termine auf den 3. September, auf den 1. October und auf den 5. November l. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr im Orte Bründel mit dem Besatze bestimmt worden, daß die Realität bei der dritten Versteigerungstagsatzung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotocoll, die Licitationsbedingungen und der neueste Grundbuchs-extract können täglich hieramts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Senofetsch am 16. Juli 1849.

3. 1352. (3)

Nr. 1345.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Wartenberg wird den unbekannt wo befindlichen Joseph, Agnes und Anna Zerer und ihren gleichfalls unbekanntem Erben mittelst gegenwärtigen Edictes bekannt gemacht: Es habe wider dieselben Jacob Zerer, vulgo Jakel von Moräusch, die Klage auf Verjährt- und Erlöschenerklärung der für dieselben aus dem Heirathsvertrage vom 3. Februar 1808, auf der im Grundbuche des Hofes Moräusch sub Urb. Nr. 69 vorkommenden Hofstatt intabulirten Sappost pr. 70 fl. B. Z., oder 32 fl. 45 $\frac{1}{4}$ kr. M. M., hieramts eingebracht, worüber die Verhandlungstagsatzung auf den 18. October l. J., früh um 9 Uhr angeordnet worden ist.

Da der Aufenthalt der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, und sie sich vielleicht außer den k. k. Erblanden befinden, so hat man ihnen auf ihre Gefahr und Kosten den Jacob Zerer, vulgo Martin von Moräusch, als Curator aufgestellt, mit welchem die vorliegende Rechtsache nach den bestehenden Befehlen ausgeführt werden soll.

Dessen werden dieselben zu dem Ende erinnert, daß sie entweder selbst vor Gericht erscheinen, oder dem aufgestellten Curator die nöthigen Rechtsbehelfe an die Hand geben, oder aber einen anderen Sachwalter erwählen und diesem Gerichte namhaft machen.

K. K. Bezirksgericht Wartenberg, 17. Juli 1849.

3. 1364. (3)

Nr. 2359.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg, als Realinstanz, wird hiemit kund gegeben: Helena Struppi von Naklas, als Besitzerin der, im Grundbuche des Gutes Thurn unter Neuburg sub Urb. Nr. 115 vorkommenden Kaise, habe gegen die unbekannt wo befindlichen Maria Balloch, geb. Suppanzibiz, Primus Terran und Jacob Finschinger und deren gleichfalls unbekanntem Rechtsnachfolger, die Klage auf Verjährt- und Erlöschenerklärung nachstehender, auf obiger Realität haftenden Sapposten, als:

- der Forderung der Maria Balloch, geborne Suppanzibiz, aus dem Heirathsvertrage ddo. et intab. 15. Jänner 1808, an Zubringen pr. 325 fl. C. W. sammt Naturalien;
- der Forderungen des Primus Terran und des Jacob Finschinger, aus dem Schuldbekennnisse ddo. et superintab. 26. September 1809 an Darleihen, und zwar des Primus Terran pr. 50 fl. 33 kr., des Jacob Finschinger pr. 32 fl. D. W. und beider zusammen neuerdings pr. 44 fl. 57 kr.

überreicht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den 26. October l. J., früh 9 Uhr bei

diesem Gerichte mit dem Anhang des §. 29 G. D. angeordnet, und den Beklagten unbekanntem Aufenthaltes Hr. Johann Dkorn in Krainburg als Curator ad actum bestellt wurde, mit welchem diese Rechtsache, wenn nicht die Beklagten selbst erscheinen, oder ihre Behelfe dem genannten Curator an die Hand geben, einen andern Sachwalter bestellen sollten, nach Vorschrift der bestehenden G. D. ausgetragen werden wird.

K. K. Bez. Gericht Krainburg am 10. Mai 1849.

3. 1365. (3)

Nr. 2380.

E d i c t.

Von dem gefertigten Bezirksgerichte, als Realinstanz, wird hiemit kund gegeben:

Margareth Zerke von Straßisch, als physische Besitzerin der, im Grundbuche der k. k. Staats Herrschaft Lack sub Urb. Nr. 2148 vorkommenden, derzeit noch auf Namen der Agnes, recte Johann Doin, verewährten Drittelhube, habe gegen den unbekannt wo befindlichen Herrn Notaris Pagliaruzzi und dessen gleichfalls unbekanntem Rechtsnachfolger, die Klage auf Verjährt- und Erlöschenerklärung des Schuldbriefes ddo. 17., intab. 23. Mai 1806, pr. 140 fl. C. W. überreicht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den 26. October l. J., früh 9 Uhr bei diesem Gerichte mit dem Anhang des §. 29 G. D. festgesetzt werde.

Da nun diesem Gerichte der Aufenthalt des Tabulargläubigers und dessen allfälliger Rechtsnachfolger unbekannt ist, und nachdem dieselben sich vielleicht außer den k. k. Erblanden befinden, so hat man ihnen den Herrn Johann Dkorn zu Krainburg als Curator ad actum bestellt, dessen die Beklagten mit dem Anhang verständigt werden, daß sie bis zur anberaumten Tagatzung so gewiß zu erscheinen, oder die Behelfe zu ihrer Vertretung so gewiß dem bestellten Curator oder einem sonstigen Sachwalter mitzutheilen haben, widrigens sie sich die weiteren Folgen selbst zuschreiben hätten.

K. K. Bez. Gericht Krainburg am 11. Mai 1849.

3. 1369. (3)

Nr. 3199.

E d i c t.

Von dem gefertigten Bezirksgerichte, als Realinstanz, wird hiemit kund gegeben:

Die Eheleute Georg und Helena Jagoditz, als Besitzer der zu Olshévok sub Haus-Nr. 37 gelegenen, im Grundbuche der K. F. Herrschaft Michelstetten sub Urb. Nr. 287 ersichtlichem Halbhube, haben gegen die unbekannt wo befindlichen Maria, Katharina, Johann, Primus, Georg und Ursula Rosmann, dann die unbekanntem Maria Murn und Joseph Stirn, und deren gleichfalls unbekanntem Rechtsnachfolger, die Klage auf Verjährt- und Erlöschenerklärung folgender, auf obiger Realität haftenden Sapposten, als:

- des Heirathsbriefes ddo. 29. Jänner 1784, intab. 4. April 1794, zu Gunsten der Maria, Katharina, des Johann, Primus und Georg Rosmann für die ältlichen Erbtheile à pr. 42 fl. 30 kr. sammt Naturalien, und der Ursula Rosmann pr. 229 fl. 30 kr. nebst Naturalien;
- der Schuldobligationen ddo. 16., intabul. 20. März 1795, für Maria und Katharina Rosmann, rückfichtlich obiger Erbtheile;
- des Heirathsbriefes ddo. 16., intabul. 27. März 1795, pr. 119 fl., für Maria Murn, und
- der Schuldobligation ddo. 4. November 1802, intab. 4. Jän. 1803, pr. 110 fl. 30 kr., für Joseph Stirn

überreicht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den 26. October l. J., früh 9 Uhr bei diesem Gerichte mit dem Anhang des §. 29 G. D. angeordnet, und Hr. Johann Dkorn von Krainburg den Beklagten unbekanntem Aufenthaltes als Curator ad actum bestellt wurde, mit welchem diese Rechtsache, wenn nicht die Curanden zur bestimmten Zeit entweder selbst erscheinen, oder ihre Behelfe dem benannten Curator oder einem andern Bevollmächtigten an die Hand geben sollten, nach Vorschrift der bestehenden Gerichtsordnung ausgetragen werden wird.

K. K. Bez. Gericht Krainburg am 22. Juni 1849.

3. 1368. (3)

Nr. 3063.

E d i c t.

Von dem gefertigten Bezirksgerichte, als Realinstanz, wird hiemit kund gegeben: Thomas Pauschler von Krainburg habe gegen die unbekannt wo befindlichen Lucas Wodlay und Bartholomäus Zegner und deren gleichfalls unbekanntem Rechtsnachfolger, die Klage auf Verjährt- und Erlöschenerklärung nachstehender, auf dem, zu Krainburg sub Consfr. Nr. 147 liegenden, im städtischen Grundbuche daselbst einkommenden Hause, sammt dem dazu gehörigen $\frac{1}{6}$ Pirkachanthel haftenden Sapposten, als:

a) der Forderung des Lucas Woblay, aus der Schulobligation ddo. 19., intab. 20. August 1796, pr. 200 fl. E. W., nebst 4% Interessen;
b) der Forderung des Barthl Begner, aus der Schulobligation ddo. et intab. 2. März 1799, pr. 55 fl. E. W. überreicht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den 26. October l. J., früh 9 Uhr bei diesem Gerichte mit dem Anhang des §. 29 G. D. angeordnet, und den Beklagten unbekanntes Aufenthalt Herr Johann Dorn von Krainburg als Curator ad actum bestellt wurde, mit welchem diese Rechtsfache, wenn nicht die Beklagten zur bestimmten Zeit entweder selbst erscheinen, oder dem bestellten Curator oder einem andern Bevollmächtigten ihre Behelfe an die Hand geben sollten, nach Vorschrift der bestehenden Gerichtsordnung ausgetragen werden wird.

K. K. Bez. Gericht Krainburg am 14. Juni 1849.

3. 1347. (2) Nr. 2133.

E d i c t.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz werden die Gläubiger des am 7. April d. J. verstorbenen Mathias Tonko, Grundbesizers in Deutschdorf Nr. 19, wegen Anmeldung und Darthung ihrer Forderungen zu der, auf den 8. August d. J., früh 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordneten Liquidationstagssatzung, mit der Wirkung des §. 814 b. G. B., einberufen.

Reifnitz am 21. Juni 1849.

3. 1383. (2) Nr. 2359.

E d i c t.

Vom dem gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gemacht: Es habe Herr Joseph Dellewa von Landoll, Besitzer der zu Landoll gelegenen und im Grundbuche der provisorischen Freisassen - Grundbuchsführung zu Laibach Urb. Nr. 31, Rect. Nr. 175 vorkommenden Ganzhube, die Klage auf Verjährung und Erlöscherklärung der auf dieser Realität mit der Schuldobligation vom 1. August 1805 et intabulato 7. August 1805, zu Gunsten des Anton Dolles intabulirten Forderung p. 300 fl. hieran angebracht, worüber zur Verhandlung der mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den 6. November l. J. angeordnet wurde.

Nachdem diesem Gerichte der Aufenthalt des Beklagten und seiner allfälligen Erben nicht bekannt ist, so wurde auf ihre Gefahr und Kosten Herr Johann Dellewa von Vicof zu ihrem Curator aufgestellt, mit welchem diese Rechtsfache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Hievon werden die Beklagten mit dem Beisatze verständigt, daß sie zu der angeordneten Tagssatzung entweder selbst erscheinen, oder dem aufgestellten Curator ihre Behelfe mittheilen, oder auch den allenfals von ihnen erwählten Bevollmächtigten diesem Gerichte namhaft machen, widrigenfalls sie sich die Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. K. Bezirksgericht Semolisch den 29. Juni 1849.

3. 1357. (3) Nr. 3800.

E d i c t.

Alle jene, welche auf den Verlaß des am 15. Mai 1849 zu Laibach verstorbenen Mathias Tonko zu verbundene Ansprüche zu haben vermeinen, haben solche bei der auf den 17. August l. J., um 9 Uhr Vormittags vor diesem Gerichte angeordneten Tagssatzung um so gewisser rechtzeitig darzutun, als sie sonst die Folgen des §. 814 a. b. G. B. sich selbst zuschreiben haben werden.

K. K. Bezirksgericht Umgebung Laibachs am 24. Juni 1849.

3. 1359. (3) Nr. 467

E d i c t.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte zu Weichselstein wird hiemit kund gemacht: Man habe dem Johann Simonid von Savenstein, wegen erhobenen Hanges zur Verschwendung, unter Curatel zu setzen, und ihm den Mathias Druzil von Savenstein, als Curator aufzustellen befunden.

K. K. Bezirksgericht zu Weichselstein am 17. Juli 1849.

3. 1393. (1) Nr. 3864.

V e r l a u t b a r u n g.

Vom dem gefertigten Bezirks-Commissariate wird hiemit bekannt gemacht: Es seyen mit hohem k. k. Subernial-Decrete vom 12. Juni d. J., 3. 9748, und löblichen k. k. Kreisamts-Verordnung vom 28. Juni d. J., 3. 9922, mehrere Bauherstellungen an der unter dem Patronate der Religionsfondsherrschaft Michelstetten stehenden Filialkirche St. Radigundis zu Mitterdorf, in der Pfarre St. Georgen, bewilligt worden, worüber zur Hintangabe der Meisterschaften und der Zufuhr der erforderlichen Maurer- und Dachziegel und Steinplatten, nach dem die übrige Hand- und Zugroboth von der Filialgemeinde in Natura prästirt wird, eine Minuendo-Licitation am 9. August d. J. Vormittags 9 Uhr in der Amtskanzlei dieses Bezirks-Commissariates abgehalten werden wird. — Von dem zum Ausrufspreise

bestimmten Kostenersfordernißbetrage pr. 1293 fl. 7 kr. entfallen: Auf die Maurerarbeit sammt Materiale 658 fl. 53 kr.
auf die Steinmeharbeit f. Mater. 29 » 30 »
» » Zimmerm.-Arbeit dto 296 » 18 »
» » Tischlerarbeit dto 32 » — »
» » Schlofferarbeit dto 13 » — »
» » Schmidarbeit dto 56 » 40 »
» » Anstreicherarbeit dto 5 » 30 »
» » Glaserarbeit dto 16 » 30 »
» » Zufuhr der Maurer- u. Dachziegel u. des Steinmehmat. 184 » 46 »

— Dessen werden die Uebernahtslustigen mit dem Beisatze in Kenntniß gesetzt, daß bis zum Tage der Licitation die Vorausmaße, der Bauplan und die Licitationsbedingungen hieramts eingesehen werden können. — K. K. Bezirks-Commissariat Krainburg am 23. Juli 1849.

3. 1396. (1) Nr. 5007.

K u n d m a c h u n g.

Am 14. August d. J. Vormittag um 9 Uhr wird hieramts die Licitationsverhandlung zur Verpachtung der 2 städtischen Eisgruben für das Verwaltungsjahr 1850 vorgenommen, dazu die Pachtlustigen hiemit eingeladen werden. — Der Magistrat der k. k. Hauptstadt Laibach am 24. Juli 1849.

3. 1363. (1) Nr. 55.

Hornvieh-Licitation.

Bei dem gräflich v. Auersperg'schen Gute Arch, im Gurkfelder Bezirke, werden am 18. August früh 9 Uhr, 12 Stück theils Zug- theils Mastochsen, 6 Stück Kühe und zwei schöne 4jährige Kalbinnen gegen gleich bare Bezahlung licitando verkauft werden; wozu Kaufsliebhaber zur zahlreichen Erscheinung eingeladen werden.

3. 1401. (1)

Die ganz neu eingerichtete Current-Waren-Handlung des Unterzeichneten am Hauptplaz Nr. 263, empfiehlt dem geneigten Zuspruche eines verehrten Publikums ihr ganz frisch assortirtes Warenlager von allen Gattungen Tuch, Godrington, Luffel und verschiedenen Rockstoffen, Toskin, Struck und anderer Schafwoll- und Baumwoll-Hosenstoffen, mannigfaltige Schafwoll-, Seiden- und Doulinet-Westen, Tibets, Orleans, Fil de Chèvres, Bella donna, Mahair, Mousseline de laine und andere Gattungen Damenkleider; gedruckte lichte und dunkle Cotonne und Battiste, zu allen Größen Umhängtücher, gedruckte Hals- und Leinen-Sacktücher. Besonders empfiehlt obige Handlung ihre schöne Auswahl von Kumburger- und Leder-Leinwänden, Tischzeugen, Handtüchern und Servietten, nebst mehreren anderen neuen Artikeln und verspricht ihrerseits die möglichst billigsten Preise.

Leopold Fleischmann.

Bei Jgn. Kleinmayr's Buchhandlung in Laibach ist zu haben:

Kirchsteiger, Math., **Prophezeiungen über die Zukunft** des Antichristen und der nachfolgenden Zeit, bloß allein gegründet auf die Aussprüche der heiligen Schrift. Einz. 1849. 24 kr. G. M.

Jarnik, Urban, Versuch eines Etymologicon der slowenischen Mundart in Innerösterreich. Nach verlässlichen Quellen bearbeitet. Klagenfurt, 1 fl. G. M.

Hoffmann, Vollständiges Taschen-Fremdwörterbuch zur Erklärung und Rechtschreibung von mehr als 17,000 fremden Wörtern, welche in Zeitungen, in der Umgangssprache, in Büchern u. oft vorkommen, nebst Angabe ihrer richtigen Aussprache. 3. Aufl. Leipzig 1849. 43 kr. G. M.

Merkwürdige Blicke in die Zukunft, von einem nun verewigten Laien. Schwab. Hall, 4 kr.

Hanusch, Dr. J., Vorlesungen über die allgemeine Cultur-Geschichte der Menschheit. 1. Lief. Brünn 1849. 24 kr. G. M.

3. 1372. (2)

Wohnung zu vermietthen.

Eine schöne, neu gepuzte, lichte und trockene Wohnung ist im Hause Nr. 38, in der Stadt, sogleich oder für Michaeli 1849 zu haben. Auch werden daselbst fleißige und gesittete Studenten von guten Häusern in volle Verpflegung genommen.

3. 1340. (2)

Ein Handlungsgewölbe zu ebener Erde, mit anstoßendem Cabinet, Keller und Holzlege, nebst 2 schönen Zimmern, Küche und Speisgewölbe im 1. Stocke, alles ganz neu hergerichtet, wird, und zwar die Localitäten zu ebener Erde, zu Michaeli 1849, die Localitäten im 1. Stocke aber zu Georgi 1850 sehr billig zu vergeben seyn.

Diese Localitäten sind in einer Vorstadt Laibach's, an der Commercial-Hauptstraße, und dürften für eine gemischte Spezerei- und Eisenhandlung um so mehr die schönste Aussicht bieten, als dort die Concurrenz sehr stark ist, in dieser Gegend keine derlei Handlung besteht, und eine solche von der Gemeinde und Umgegend sehr gewünscht wird.

Nähere Auskunft wird ertheilt in der Polana Nr. 13 durch Friedrich Greßel.

Nieder, Jos. Edm., Lehrbuch der Redekunst. Nach den ältesten Quellen und nach den Anforderungen der Jetztzeit. Graz 1849. 2 fl. G. M.

Schul- und Reise-Taschen-Wörterbuch der italienischen und deutschen Sprache. Neue verbesserte und vermehrte Auflage. Leipzig, 1 fl. 21 kr. G. M.

Hecker, Elementarbuch der englischen Sprache 1. Abthl. Bielefeld. 1849. 45 kr.

Spizer, kleines Lesebuch für Elementarclassen Wien. 1849. 20 kr.

Vatek, Johann, Obstbaulehre. Ein nothwendiges Unterrichtshilfsbuch für alle Freunde des Obstbaues. In 2 Abtheilungen mit Uebersichtstabellen und 2 Tafeln Abbildungen. Brünn. 1849. 30 kr.

Thurnberg, Maria v., der Jungfrau schönstes Ziel. 3. Auflage. Wien. 1849. 36 kr.

Maisfeld, Dreißig geheime Mittel, die Attribute der Schönheit und der Jugend des weiblichen Geschlechtes zu erhöhen und sie noch lange über die gewöhnliche Zeit zu erhalten. Wien 1849. 40 kr.